





















































































































## Levitikus 1–7: Opferbestimmungen

1QH 1, 28 [1QH<sup>a</sup> Col. IX 28]; 1QS 9, 4–5; 9, 26; 10, 13–15 [ואברכנו הרומה מוצאן שפתי, ich werde ihn (Gott) preisen mit der Erhebungsgabe, die von meinen Lippen ausgeht]; PsSal 15, 3; Hebr 13, 15 [θυσίαν αινέσεως διὰ παντός τῷ θεῷ, τοῦτ' ἔστιν καρπὸν χειλέων ὁμολογούντων τῷ ὀνόματι αὐτοῦ, ein Opfer des Lobes allezeit für Gott, das heißt die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen]; *TestLevi* 3, 6; A. Marx, *Les sacrifices*, 40; s. auch zu Ps 50, ebd., 42–46). – Damit sind *Gebet, gute Werke* und das *Lernen der Tora* der Ersatz für die Opfer in der Zeit ohne Tempel (*H. Liss, TANACH*, 109) (s. auch zu Lev 5, 14–26, Rezeption und Bedeutung).

**1.1.2 Levitikus 2, 1–16: Speiseopfergabe**

**Literatur** *Dahm, U.*, Opferkult, 208–212. – *Eberhart, C.*, Studien, 77–88. – *Marx, A.*, Les ofrandes végétales. – *Mazar, A./Panitz-Cohen, N.*, It Is the Land of Honey: Beekeeping at Tel Rehov: NEA 70, 2007, 202–219. – *Mazar, A./Panitz-Cohen, N.*, Das Land, das von Milch und Honig überfließt: Welt und Umwelt der Bibel 4/2008, 65. – *Rendtorff, R.*, Studien, 169–198. – *Riede, P.*, Art. Biene: Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wiblex.de](http://www.wiblex.de)), August 2007.

**Text****Übersetzung**

<sup>2</sup>Und wenn jemand die Darbringung einer Speiseopfergabe für JHWH darbringen möchte, sei die Darbringung aus Weizenfeinmehl; darauf gieße er Öl, und darauf gebe er Weihrauch. <sup>2</sup>Und er bringe sie zu den Söhnen Aarons, den Priestern, und er nehme davon seine Hand voll, von ihrem (der Speiseopfergabe) Weizenfeinmehl und von ihrem Öl mit ihrem ganzen Weihrauch, und der Priester lasse ihren Gedächtnisanteil auf dem Altar in Rauch aufgehen – ein Feueropfer zum Duft der Beruhigung für JHWH. <sup>3</sup>Und der Rest von dem Speiseopfer (ist) für Aaron und seine Söhne – ein Hochheiliges von den Feueropfern JHWHs.

<sup>4</sup>Und wenn (jemand) als Darbringung einer Speiseopfergabe etwas mit dem Ofen Gebackenes darbringen möchte, (sei sie aus) Weizenfeinmehl: ungesäuerte Kuchen, die mit Öl vermischt sind, und ungesäuerte Brotfladen, die mit Öl bestrichen sind.

<sup>5</sup>Wenn nun deine Darbringung eine auf einer Pfanne (zubereitete) Speiseopfergabe (ist), sei sie aus Weizenfeinmehl, das mit Öl vermischt ist, ungesäuert. <sup>6</sup>Und (du sollst) sie in Brocken zerbröckeln und Öl auf sie gießen – eine Speiseopfergabe (ist) das.

<sup>7</sup>Wenn aber deine Darbringung eine in einem Topf (zubereitete)